

Vor prächtiger
Kulisse liegt der
Schaugarten – eine
Initiative der
Schlossherrin Freifrau
von dem Bussche

100 Quadratmeter mit

vielen Ideen

Auf dem Gelände der Landesgartenschau auf Schloss Ippenburg bietet der Ideen-Garten von MEIN SCHÖNER GARTEN zahlreiche Anregungen für zu Hause



Pinkfarbene Spinnenblume und Knorpelemöhre (Ammi majus)

Wohlfühl-Insel für
Mußestunden: Der Sitz-
platz liegt erhöht auf
einem runden Holzdeck

Es kommt nicht auf die Grundstücksgröße an. Auch ein kleiner Garten bietet die Möglichkeit, sich viele Wünsche zu erfüllen – vom idyllischen Sitzplatz über sattgrünen Rasen und farbenfrohe Blumenbeete bis zur kleinen Wasserstelle. Das beweist der Ideengarten von MEIN SCHÖNER GARTEN, der im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Essen auf Schloss Ippen-
burg zu sehen ist.

Herzstück des Gartens ist der Rasenteppich. Gartenarchitektin Brigitte Röde hatte die Idee, ihn nicht einfach an die Terrasse anzuschließen, sondern wie ein Ornament zu gestalten: Sie verlieh der grünen Fläche eine schwungvolle ▶



Blüte
der Stauden-
Lobelia

Mit Einsatz gepflanzt und gestaltet

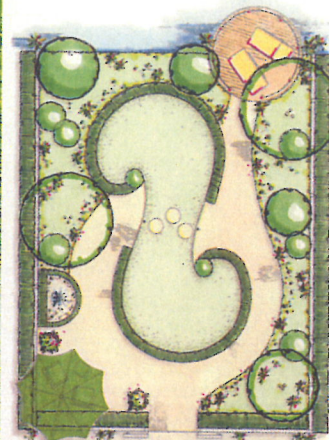
Eine spannende Aufgabe war **die Anlage des Schaugartens** für Matthias Brockmeyer, Tim Stumpe und Imke Schwanhold (v.l.). Die drei Auszubildenden des Betriebs Garten Brauers pflasterten, säten, setzten Stauden und Gehölze und verliehen der Gartenanlage ihren Schliff. „Das war eine prima Vorbereitung auf unsere Gehilfenprüfung, bei der wir alle Bestnoten erzielten“, freut sich Imke Schwanhold





Buchshecken rahmen die erhöht liegende Rasenfläche ein und betonen ihre markante Form. Zwei Sitzplätze finden ebenso Platz wie üppige Staudenbeete, die den Garten mit Blüten in duftig leichten Pastelltönen verzaubern

Auf kleiner Fläche viel entdecken – so lautete das Motto der Gartenarchitektin Brigitte Röde bei der Planung des Schaugartens



► Form – angeregt durch die aktuellen Paisley-Muster –, legte den Rasen erhöht und ließ ihn mit einer Buchsbaumhecke einfassen. Das grüne Zentrum verleiht dem Garten nun einen unverwechselbaren Charme und bringt Ruhe und Ordnung in die Gestaltung, ohne dabei langweilig zu erscheinen.

„Ein Garten muss zwölf Monate begeistern“, lautet das Credo der Planerin. Dank des Rasenornaments gelingt dies vorbildlich, denn es sieht das ganze Jahr über attraktiv und gepflegt aus. Die dynamische Gestaltung setzt sich beim Pflasterweg

fort. „Das exakt vorgegebene Verlegemuster der Klinkersteine lässt auch den Weg schwungvoll wirken.“

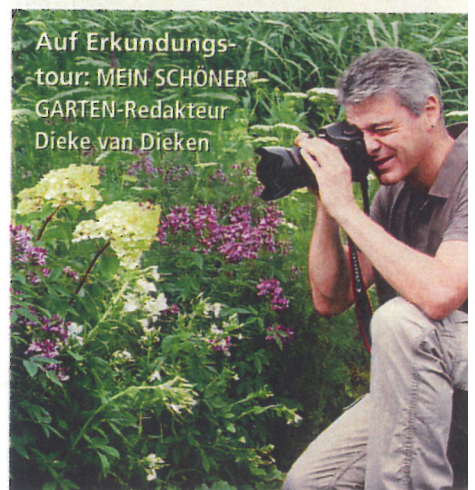
Orte zum Genießen und Entspannen braucht auch der kleinste Garten. Brigitte Röde stattete die Schauanlage deshalb mit zwei Sitzplätzen aus. Im hinteren Gartenteil lädt ein kreisrundes Holzplateau zum Verweilen ein. Am Wasser gelegen und idyllisch von einem Schilfgürtel eingefasst, der im Wind sanft raschelt, ist der Ort ideal zum Abschalten. Der Sitzplatz neben der plätschernden Quelle im vorderen Teil wird von einem Sonnenschirm beschattet und bietet Platz für Tisch und Stühle.

Blumige Beete rahmen den Garten ein. Im Frühling sorgen Krokusse und Tulpen für Farbe. Spinnenblume, Schmuckkörbchen, Lobelien und Knorpelmöhre bilden den Sommer über gemeinsam mit prächtigen Hortensien einen farbenfrohen Kontrast zur Rasenfläche. Ergänzt werden sie durch kleine Gehölze wie Felsenbirne, und Perückenstrauch, die den Garten bis weit in den Herbst schmücken.

Manuela Romig-Korinski



Eine Fontäne belebt mit leisem Plätschern den vorderen Sitzplatz



Auf Erkundungstour: MEIN SCHÖNER GARTEN-Redakteur Dieke van Dieken



Purpur-Sonnenhut, ein Spätblüher für sonnig-warme Standorte